

REISE-
FIEBER?
www.travel-
tele.ch

DIE REGION

Der Wilde Kaiser ist nicht etwa eine Erfindung des Filmteams, weil's so witzig klingt, sondern ein Gebirgszug im Tirol, der zum weltberühmten Kaisergebirge gehört. Hier entstehen all die idyllischen Schwenks und Luftaufnahmen. Die Region zieht zum Wandern und Skifahren jedes Jahr Tausende Gäste an, ist also auch für Nicht-«Bergdoktor»-Fans eine Reise wert. Als Drehorte dienen die vier Gemeinden Ellmau, Going, Scheffau und Söll.

ANREISE

Sowohl mit dem Auto wie auch mit der Bahn führt der direkteste Weg über Innsbruck.

Auto: Von Zürich sind es rund 370 Kilometer oder knapp 4 Stunden Autofahrt.

Bahn: Ab Zürich HB mit Umsteigen in Innsbruck. Billett retour: ca. SFr. 107.- (mit Halbtax), Fahrtdauer je nach Verbindung rund 4 1/2 Stunden.



1 Der Gebirgssee

In der Serie zieht es Martin Gruber immer wieder raus in die scheinbar fast unberührte Natur. Besonders angetan hat es ihm der Hintersteiner See. Der liegt auf rund 900 Metern Höhe über der Ortschaft Scheffau.

Leitungen gezogen, sondern auch die urchige Bauernstube liebevoll umgebaut. Wenn gerade nicht gedreht wird, steht das Haus im Sommer jeweils am Dienstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr für Besucher offen. Der Tourismusverband Wilder Kaiser bietet auch Führungen an. www.wilderkaiser.info

2 Die Praxis

Das hätte sich der Erbauer des Hinterschnabel im Jahre 1694 nie träumen lassen: Aus dem alten Ellmauer Bauernhof wurde 2008 kurzerhand die Arztpraxis Gruber. Der Hof gehört seit Jahrzehnten dem ehemaligen Bürgermeister Johann Leitner, der ihn Mitte der 80er von seiner Mutter übernahm. Im Wohntrakt gab es früher aber nicht einmal Elektrizität, weshalb er lange leer stand. Für die Dreharbeiten wurden nun nicht nur

3 Der Gruberhof

Von der Praxis geht die «Bergdoktor»-Tour gleich weiter ins benachbarte Söll. Dort thronet auf dem Bromberg in 1200 Metern Höhe ein grosser Bauernhof, der als Kulisse für den Gruberhof dient. Hier haben Mama Gruber (Monika Baumgartner) und Martins Bruder Hans (Heiko Ruprecht) das Sagen. Im wirklichen Leben heisst der Hof Köpfling und wird tatsächlich von einer Bauern-

familie bewohnt. Die ist sich Besucher zwar gewohnt, wer aber nicht unhöflich sein möchte, schliesst sich einer offiziellen Führung an. Die gibt's nämlich jede Woche. Infos dazu bekommt man wiederum beim Tourismusverband.

4 Das Dorf

Natürlich muss ein Herr Doktor sich auch immer mal wieder unters Volk mischen, um der Arzt zu bleiben, dem nicht nur die Frauen vertrauen. Das tut Martin Gruber in Ellmau und der Nachbargemeinde Going. Die echten Ortsnamen bleiben nämlich auch in der Serie unverändert. Treue «Bergdoktor»-Zuschauer würden bei einem Besuch vor allem die Kirche, das Gemeindeamt und das Gasthaus «Wilder Kaiser» (alle in Going) wiedererkennen.

Das Gasthaus

Das Gasthaus «Wilder Kaiser» wird aber nur für Aussenaufnahmen eingesetzt. Innen wird im «Föhrenhof» gedreht. Der steht wiederum in Ellmau.

Tipp: Der Tourismusverband Wilder Kaiser hat natürlich längst gemerkt, dass sich «Der Bergdoktor» nebst dem schönen Bergpanorama zur grössten Attraktion der Region gemausert hat. Nebst den bereits genannten Führungen werden daher sogar Touren mit dem E-Bike angeboten. Und auch 2013 gibt's wieder zwei «Bergdoktor-Familienwochen»: Sie finden vom 25. Mai bis 1. Juni sowie 7. bis 14. September statt und bieten viel Unterhaltung rund um die Serie. Auch Hauptdarsteller Hans Sigl wird dabei je einen Tag lang auf Tuchfühlung mit den Fans gehen.

HOLLADIO BEI DR. GRUBER

Endlich mal wieder eine Serie, auf deren Spuren es sich sehr einfach wandeln lässt: «Der Bergdoktor».

Text: Regula Elsener

Der Bergdoktor Neue Folgen
DONNERSTAG 24. JANUAR 20.15 ORF 2

Eigentlich beginnt die Geschichte des «Bergdoktors» ja schon in den 90ern: Damals kümmerten sich Gerhard Lippert (heute 75) und nach ihm der heutige «Tatort»-Kommissar Harald Krassnitzer (52) mitten in der heilen Bergwelt um die Wehwehchen der Dorfbewohner. Die Serie bescherte Sat 1 zwar tolle Quoten, hatte aber ein eher älteres Publikum. Das passte den Senderbossen nicht, 1998 war Schluss.

Zehn Jahre später durften die Fans jubeln: «Der Bergdoktor» kehrte zurück – diesmal bei ZDF und ORF. Und das er-

neut mit grossem Erfolg: In diesen Tagen läuft die 6. Staffel an. Seit 2008 führt nun der frühere «SOKO Kitzbühel»-Ermittler Hans Sigl (43) als Dr. Martin Gruber seine Praxis mit Bergpanorama. Dabei hat er zwar alle Hände voll zu tun, wird aber durch sein turbulentes Liebesleben des Öfteren von Diagnosen und Behandlungen abgelenkt. Nachdem er nun 64 Folgen lang auf der Gefühls-Achterbahn gefahren ist, hoffen die Zuschauer natürlich, dass er in der quirligen Anne Meierling in der neuen Staffel endlich die grosse Liebe findet.

Wenn nicht, bleibt ihm immerhin die herrliche Aussicht auf das Kaisergebirge gleich vor der Praxistür. Und den Fans

die Gewissheit, dass der «Bergdoktor» näher ist als die meisten anderen Serien – im wahrsten Sinn des Wortes.

Gedreht wird nämlich im Tirol in der Nähe von Kitzbühel. Also nur gerade vier Stunden von Zürich oder gut viereinhalb Stunden von Basel entfernt. Als Kulisse dienen gemütliche Gasthäuser und Bauernhöfe, die man jederzeit besuchen kann. Sogar die Innenaufnahmen sind «echt»: So werden etwa für die Praxis oder die Stube des Gruberhofs keine Studio-Hallen eingerichtet, sondern Holzhäuser in Drehschauplätze umgewandelt. TELE zeigt Ihnen auf der nebenstehenden Seite, wie einfach Sie auf den Spuren des «Bergdoktors» wandeln können. ■



Ob draussen in der Natur oder in der Praxis: Der «Bergdoktor» (Hans Sigl) ist pausenlos im Einsatz.

FOTOS: TOURISMUSVERBAND WILDER KAISER (3), PD, ZDF (3)